



# TurnkulTour



## Turnhistorische Orte im Turngau Frankfurt



### "Mainkur"

**Hanauer Landstraße /  
Alt Fechenheim**

Auf dem Parkplatz der Allessa GmbH stand Anfang des 19. Jahrhunderts die Gastwirtschaft "Zur Mainkur". Sie war ein beliebter Treffpunkt von Hanauer, Frankfurter und Offenbacher Turnern. An der Mainkurve, auf hanauischem, also kurhessischem Gebiet gelegen, war sie gut zu erreichen. Sowohl was die Verkehrsanbindung betraf als auch die An-/Einreise aus anderen politischen Gebieten. Am 7. Oktober 1840 trafen sich hier Turner aus dem Gebiet zwischen Gießen und Worms mit vielen sogenannten Turnvätern der zweiten Generation - Heinrich Felsing (Darmstadt), August Ravenstein (Frankfurt), Martin Kappus und Adolf Spieß (beide Offenbach), August Schärttner und Christian Lautenschläger (beide Hanau). 20 Vereine gründeten den allerersten deutschen Turnverband, "Rheinisch-Hessischer Turnbezirk" oder zuweilen auch "Rheinisch-Hessischer Turnverband" genannt. Diese Gründung war eine Demonstration zur Aufhebung der ersten Turnsperrung, die noch immer anstand, und der 1849/50 noch eine zweite folgen sollte.

Auf der Mainkur wurde auf Anregung von Christian Lautenschläger der Turnergruß "Gut Heil der deutschen Turnerei" eingeführt und das Feldbergfest ins Leben gerufen. In dieser Zeit wohnte Jahn in Alt-Fechenheim Nr. 101.

Am 7. Oktober 1860, also genau zwanzig Jahre später, wurde der „Maingauverband“ gegründet, nachdem das Offenbacher Abturnen 1858 zu Überlegungen bezüglich der Gründung einer Deutschen Turnerschaft geführt hatte, die eine Einteilung in Kreise und Gauen erforderlich machte. 15 Jahre später organisierten sich Frankfurter und Offenbacher Vereine in eigenen Gauen.

#### *Aufgabe:*

Während du auf Bus oder Bahn wartest nutze die Zeit für ein Workout. Z.B. für Gymnastik im Sitzen im Wartehäuschen. Schicke ein Foto ein, auf dem du ein Trizeps-Dip machst und auf dem das Haltestellenschild zu sehen ist.